

5. Platz für das Team OÖ beim 45. internationalen Bambiniturnier in Regensburg

Das Team OÖ, bestehend aus einer Auswahl an Linzer und Welser Spielern, starteten mit 2 Siegen gegen Zell am See (6:0) und die Gastgeber den EV Regensburg (4:3). Trotz zahlreicher Chancen mussten die beiden schlussendlich verdienten Siege jedoch hart erkämpft werden. Am 2. Spieltag warteten nun 2 Turnierfavoriten auf die Oberösterreicher. Gegen die Silver Sharks aus Moskau hielten die OÖ gut mit. Die Chancen wurden leider nicht verwertet und dies rächte sich im Laufe des Spieles welches mit 0:6 verloren ging. Der spätere Turniersieger SC Langenthal war für die Oberösterreicher an diesem Tag zu stark. Zahlreiche Strafen erschwerten zusätzlich, dass das Team offensiv werden konnte. Der Ehrentreffer der Oberösterreicher gelang noch in der letzten Minute durch einen schön herausgespielten Konter.

Der 3. Spieltag stand ganz im Zeichen der Eishockeynation Finnland. Im Spiel gegen den Traditionsverein IFK Helsinki Rot wurde den oberösterreichischen Spielern aufgezeigt, was das finnische Eishockey ausmacht. Schnelles genaues Passspiel, aggressives, körperbetontes Hockey und präzise Torschüsse. Dies waren die wesentlichen Zutaten die zu einem ungefährdeten Sieg der Finnen führten (0:12). Gegen die zweite Mannschaft HIFK White besann man sich der eigenen Stärken und hielt die Partie lange offen. Mit enormen Kampfgeist, Laufbereitschaft und Umsetzung der taktischen Anweisungen gelang es die Finnen diesmal zu ärgern. Erst knapp vor der Pause gelang diesen das 1:0. In der zweiten Spielhälfte konnte das hohe Tempo nicht mehr mitgegangen werden. Die Finnen drängten die Oberösterreicher immer mehr in ihr eigenes Drittel. Zahlreiche Strafen führten dann auch zu den entsprechenden Tore und zu einem 8:2 Sieg der Finnen.

Im Spiel um den Einzug in das Halbfinale traf man erneut auf die „Weißen“. Dieses Spiel wurde durch das Team OÖ zeitweise sogar dominiert. Zahlreiche Hochkaräter in der ersten Spielhälfte konnten jedoch nicht verwertet werden. Auf der anderen Seite wurden die gemachten Fehler eiskalt ausgenutzt. Schlussendlich setzten sich die Finnen in einem am Ende recht kampfbetonten Spiel mit 5:0 durch.

Im zweiten Spiel gegen den EVR gab man eine 2:0 Führung aus der Hand, konnte jedoch im Laufe des Spieles wieder einen Gang zuschalten und das 2. Spiel schließlich wiederum mit 4:2 gewinnen.

Abschließend setzten sich die OÖer auch noch klar mit 11:1 gegen den EK Zell am See durch.

Zusammenfassend bot dieses Turnier dem oberösterreichischen Nachwuchs wieder die Möglichkeit ein international hohes Tempo zu gehen, körperbetonter zu spielen und sich so weiterzuentwickeln.

Der OÖ Eishockeyverbandes bedankt sich für die Bereitstellung von
Trinkflaschen und Ausstattung mit Klebebändern und Schlägertapes

Land Oberösterreich – Sicherheitslandesrat

Hockeystore Linz